

Neuererscheinung:

Jahrbuch für Kommunalwissenschaft

1. Band 1936

Herausgeg. v. Dr. Kurt Jelefich, Geschäftsführender Präsident d. Deutschen Gemeindetages und Leiter des Kommunalwissenschaftlichen Instituts an der Universität Berlin.

Inhalt des 1. Bandes 1936:

Die Gemeinde als Gemeinschaft, Prof. Dr. Gunther Ipsen, Königsberg/Dr.
 zur Problematik des Zweckverbandesrechts, Landrat a. D. Dr. Friedrich Schöne, Beigeordneter im Deutschen Gemeindetage, Berlin.
 Die deutsche Arbeitslosenfürsorge, Oberbürgermeister Dr. Karl Goerdeler, Leipzig.
 Die Anstaltsfürsorge in Deutschland, Dr. Ralf Zeitler, Vizepräsident des Deutschen Gemeindetages, Berlin.
 Deutsche Volkshilfe. Ein Beitrag zur Reform der Wohlfahrtspflege, Oberbürgermeister Dr. jur. Hans Damrau, Jferlohn.
 Die Kulturpflege der preussischen Provinzen mit besonderer Darstellung der Arbeit der Provinz Westfalen, Landeshauptmann Karl Friedrich Kolbow, Münster i. W.
 Das Wohnungs- und Siedlungswesen in Deutschland und in anderen Ländern. Mit einer Auswertung der Ergebnisse der Internationalen Wohnungskonferenzen 1935. Dr. Claus-Wedig von Schmeling, Hauptreferent im Deutschen Gemeindetage, Berlin.
 Probleme der amerikanischen Kommunalverwaltung, Dr. Fritz Morstein-Marx, New-York.
 Die ungarische Kommunalpolitik nach dem Kriege, Prof. Dr. Joltan v. Magyary, Budapest.
 Kommunalstatistische Chronik, Dr. Ralf Zeitler, Vizepräsident des Deutschen Gemeindetages, Berlin.
 Buchbesprechungen.

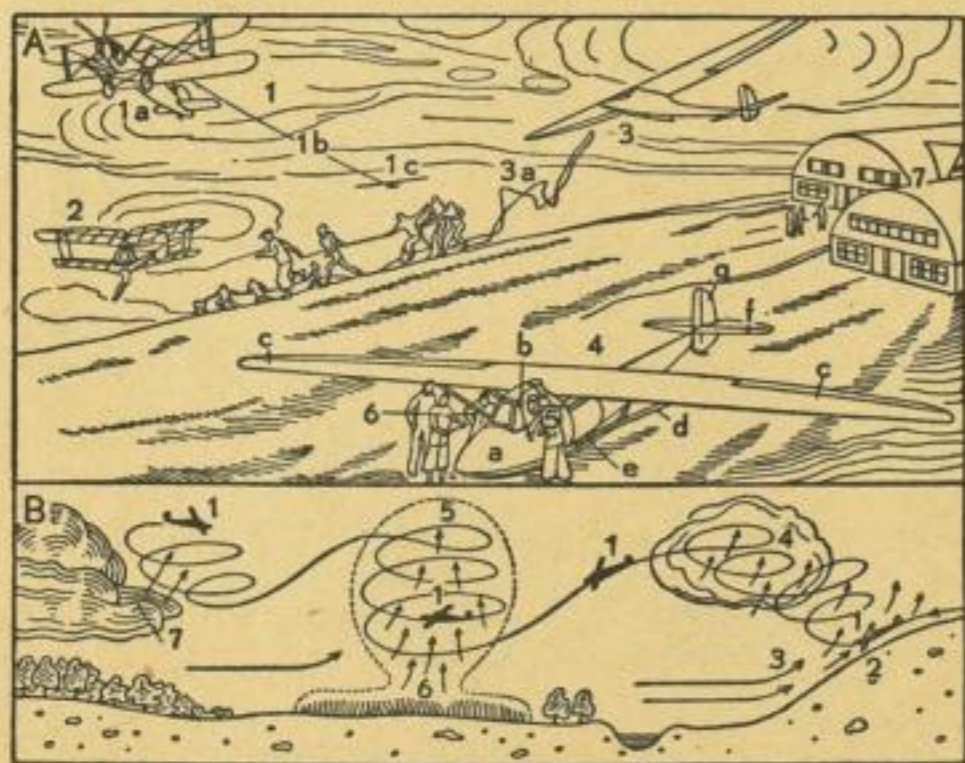
Interessenten sind: Alle Gemeindeverwaltungen und öffentlichen Betriebe, Sparkassen- und Giroverbände, Kommunalbeamte und -politiker, alle Parteidienststellen, Verbände und Organisationen, die Vertreter der Wissenschaft insbesondere Staats- und Verwaltungswissenschaftler, alle Stadtbibliotheken, Verwaltungsakademien und Verwaltungsschulen.

Ⓩ

Umfang: 314 S. Preis: bei lauf. Bezug Brofch. RM 5.-, Ln. RM 6.50; bei Einzelbezug Brofch. RM 6.-, Ln. RM 7.50

W. Kohlhammer / Verlag Stuttgart und Berlin W 9

Das Weihnachtsgeschenk für die deutsche Jugend



Duden- Bildwörterbuch

Eine Zusammenfassung des bildlich darstellbaren Wortgutes auf 348 z. T. farbigen Bildtafeln und Register mit 21 000 Namen. In Ganzleinen 4 RM.

Ein Schüler schreibt: „Vor ein paar Tagen bekam ich den neuen Bilderduden geschenkt. Erst dachte ich, daß das ja alles nur Spielerei ist, aber nachdem ich etwas darin herumgeblättert hatte,

staunte ich doch, was es alles für Sachen gibt, von denen man noch keine Ahnung hat und die doch sehr interessant sind. Wirklich ein ganz fabelhaftes Buch, mit dem man sich stundenlang amüsieren kann. Dem Duden-Männchen die herzlichsten Glückwünsche zu dem Ei des Columbus, das es da gelegt hat.“ (H. Neuendorf, Schüler der Hermann-Liebig-Schule Speikeroog. 8. 9. 35.) Ⓩ

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG